

Reichmacher Nebenwertefonds

Mehrere Top-Produkte haben in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich hohe Wertzuwächse erzielt

Von Werner Rüppel, Frankfurt

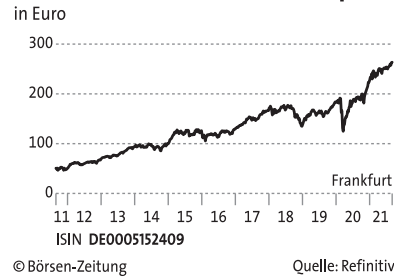
Börsen-Zeitung, 31.8.2021

Etliche Investoren, darunter auch zahlreiche institutionelle Anleger, investieren bei Aktien allein in Standardwerte, die in den großen Indizes vertreten sind. Denn Blue Chips sind bekannt und man muss sich für solche Aktieninvestments auch nicht rechtfertigen, das schrieb schon Peter Lynch in seinem Kultwerk „Der Börse einen Schritt voraus“ (das viele übrigens für das beste Börsenbuch aller Zeiten halten). Anlagen in Nebenwerte werden hingegen häufig kaum getätigt beziehungsweise vernachlässigt. Dies zu Unrecht. Denn gerade mit weniger bekannten Aktien aus der zweiten und dritten Reihe lassen sich überdurchschnittlich hohe Wertzuwächse erzielen.

Besonders auf Jahressicht, aber auch langfristig waren ausgewählte Nebenwertefonds außerordentlich erfolgreich. So hat zum Beispiel der Lupus alpha Smaller German Champions über seine bisherige Laufzeit von zwanzig Jahren eine Rendite von mehr als 1000% erzielt, während sein je zur Hälfte aus SDax und MDax bestehender Vergleichsindex im selben Zeitraum auf 585% und der Dax auf 171% kommt. Aktives Management kann sich also besonders im Nebenwertesegment lohnen. „Wir investieren erst, wenn wir ein Unternehmen gut verstehen und vom Management überzeugt sind. Dafür ist das persönliche Gespräch mit der Unternehmensspitze für uns unverzichtbar“, erläutert Top-Fondsmanager Björn Glück eines seiner Erfolgsrezepte. Hinzu kommt u. a. eine häufig lange Halteposition bei einmal ausgewählten Titeln.

Auf Jahresfrist hat der inzwischen mehr als 900 Mill. Euro schwere Lupus alpha Smaller German Champions übrigens eine Performance von 39,3% erzielt, über zehn Jahre beträgt die Performance satte 16,9%

DWS German Small/Mid Cap LD



pro Jahr. Wie die Tabelle zeigt, gibt es neben dem Lupus-alpha-Produkt mehrere andere Top-Nebenwertefonds. Anscheinend sind gerade bei den am Kapitalmarkt häufig wenig bekannten Nebenwerten die Chancen hoch, durch aktives Management, was ein enges Verfolgen der ausgewählten Unternehmen sowie Gespräche mit dem Management beinhaltet, langfristig eine Outperformance zu erzielen.

Besonders erfolgreich war auch der von Matthias Kurzrock und Marcel Maschmeyer, dem Sohn von AWD-Gründer Carsten Maschmeyer,

gesteuerte Paladin One mit einer Wertsteigerung von 30,1% auf Sicht eines Jahres. Dabei ist der Fonds eher defensiv ausgerichtet. Auch die Performance von 13,9% pro Jahr über fünf Jahre kann sich sehen lassen.

„Nicht auf Knopfdruck“

Ein Plus von 34,4% hat im vergangenen Jahr Valerie Schüler mit ihrem DWS German Small/Mid Cap erzielt. Vor allem die langfristige Performance des inzwischen 412 Mill. Euro schweren Fonds überzeugt mit 16,0% p. a. über fünf Jahre und 17,7% p. a. über zehn Jahre. „Wichtig ist der Zeithorizont. Nebenwerte entwickeln sich nicht auf Knopfdruck“, erläutert die Top-Fondsmanagerin im Interview mit rendite, dem Anlagemagazin der Börsen-Zeitung. „Sie sind ein Sektor, in dem sich vor allem langfristiges Engagement auszahlt.“ Die DWS-Fondslenkerin ist von ihrem Ansatz überzeugt und auch selbst in ihrem Fonds investiert.

Über die Jahre erfolgreich sind auch Christoph Frank und Roger Pee-

ters mit dem inzwischen 288 Mill. Euro schweren DWS Concept Platow. Auf Jahresfrist hat ihr Fonds satte 41% zugelegt, über zehn Jahre beträgt die Performance 16,8% pro Jahr. Mit dem Aktien Mittelstand R hat auch Berenberg einen erfolgreichen Nebenwertefonds im Angebot, Die Performance über fünf Jahre beträgt hier satte 15,6% im Jahr. Recht erfolgreich sind auch Michael Muders und Jens Hackenberg, die bei Union Investment den Uni Deutschland XS steuern. Der inzwischen 2,2 Mrd. Euro schwere Fonds kommt auf eine Performance von 12% p. a. über fünf Jahre und 15% p. a. über zehn Jahre.

Fonds bleiben aussichtsreich

Insgesamt stehen also mehrere Top-Nebenwertefonds mit exzellentem Track Record zur Verfügung. Natürlich mag es nach den deutlichen Kurszuwächsen am Aktienmarkt und der Party bei Nebenwerten auch einmal einen Rückschlag geben. Doch bleiben diese Fonds mittel- bis langfristig attraktiv.

Ausgewählte deutsche und europäische Nebenwertefonds im Vergleich

Name	ISIN	AuM in Mill. Euro	Performance (%)				Vola (%) p.a.	Lfd. Kosten (%) p.a.
			1 Jahr	3 J. p.a.	5 J. p.a.	10 J. p.a.		
Berenberg Aktien Mittelstand R	DE000A14XN59	294	34,1	12,1	15,6		22,4	1,74
Deka-Deutschland Nebenwerte CF	LU0923076540	337	37,2	13,2	13,0		22,2	1,91
DWS Concept Platow LC	LU1865032954	288	41,0	15,2	15,2	16,8	24,3	1,58
DWS German Small/Mid Cap LD	DE0005152409	412	34,4	15,2	16,0	17,7	22,0	1,40
Lupus alpha Micro Champions C	LU1891775857	192	66,3					1,22
Lupus alpha Smaller German Champs A	LU0129233093	906	39,3	14,3	15,3	16,9	21,3	1,69
Mainfirst Germany Fund A	LU0390221256	300	45,9	6,3	10,3	15,0	26,8	1,77
Metzler European Smaller Comp. Sust. A	IE0002921975	756	36,6	12,3	12,8	14,3	22,0	1,54
Paladin One F	DE000A1W1PH8	283	30,1	14,9	13,9		11,8	1,60
UBS Smaller German Companies	DE0009751651	164	30,8	8,6	13,3	12,9	15,1	1,83
Uni Deutschland XS	DE0009750497	2 161	32,3	11,6	12,0	15,0	21,7	1,85

Quelle: Morningstar, Stand per 17.8.2021; AuM = Assets under Management; p.a. = per annum

Börsen-Zeitung